

Horn, Klaus-Peter

**Sören Flachowsky: Von der Notgemeinschaft zum Reichsforschungsrat.
Wissenschaftspolitik im Kontext von Autarkie, Aufrüstung und Krieg.
Stuttgart: Steiner 2008 (545 S.) [Annotation]**

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 3



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Horn, Klaus-Peter: Sören Flachowsky: Von der Notgemeinschaft zum Reichsforschungsrat. Wissenschaftspolitik im Kontext von Autarkie, Aufrüstung und Krieg. Stuttgart: Steiner 2008 (545 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 3 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-186540

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-186540>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 9 \(2010\), Nr. 3 \(Mai/Juni\)](#)

Sören Flachowsky

Von der Notgemeinschaft zum Reichsforschungsrat

Wissenschaftspolitik im Kontext von Autarkie, Aufrüstung und Krieg

Stuttgart: Steiner 2008

(545 S.; ISBN 978-3-515-09025-4; 60,00 EUR)

Die institutionen- und politikgeschichtliche Arbeit zur Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, der Vorläuferin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), analysiert die Entwicklung der Forschungsförderung in Deutschland seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis 1945 v.a. mit Blick auf die Notgemeinschaft/DFG sowie auf die Rolle verschiedener Ministerien, des Militärs, der Wissenschaft und Wirtschaft. Der Kompetenzwirrwarr in der Zeit des Nationalsozialismus sowie dessen Wissenschaftsfeindlichkeit hätten, so die übliche These, eine erfolgreiche Wissenschaftsorganisation zwischen 1933 und 1945 verhindert. Der Autor kommt in seiner akribischen Studie zu dem ganz entgegen gesetzten Ergebnis, dass nämlich die Wissenschaftspolitik des NS-Regimes v.a. für einige natur- und technikwissenschaftliche Felder effektiv gewesen sei – ein zweischneidiges Ergebnis, wenn man bedenkt, welche Forschung dabei gefördert wurde. Ein weiterer Befund zur Stellung des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (RMWEV oder kurz Reichserziehungsministerium, REM) in diesem Zusammenhang relativiert zudem die ebenfalls gängige Ansicht, dass dieses Ministerium eher schwach gewesen sei. Gerade im Bereich der Wissenschaftsorganisation und –förderung, so Flachowsky, habe das RMWEV sich weitgehend gegen die Konkurrenz durchgesetzt, indem es den entstehenden Reichsforschungsrat so mit der von ihm kontrollierten DFG verschränkte, dass letztendlich das RMWEV die zentralen Machtpositionen innehatte bzw. deren Besetzung kontrollierte. Zur DFG-Geschichte trägt die Studie viele Details hinsichtlich der Entstehung bei und zeigt auf, wie aus einer aus der Wissenschaft heraus sich entwickelnden selbstverwalteten Forschungsförderungseinrichtung (Fachausschüsse gewählt von der wissenschaftlichen Community) im Nationalsozialismus eine staatlich kontrollierte Organisation zur Förderung der weltanschaulich, politisch und militärisch geforderten Forschung wurde (Fachspartenleiter, die – Führerprinzip – von oben eingesetzt wurden). Insgesamt liegt damit eine fundierte Darstellung der Frühgeschichte der DFG vor, die manche Urteile der Vergangenheit relativiert und damit zu einem differenzierten Bild der Wissenschafts- und Bildungsgeschichte im Nationalsozialismus beiträgt.

Klaus-Peter Horn (Tübingen)

Klaus-Peter Horn: Annotation zu: Flachowsky, Sören: Von der Notgemeinschaft zum Reichsforschungsrat, Wissenschaftspolitik im Kontext von Autarkie, Aufrüstung und Krieg. Stuttgart: Steiner 2008. In: EWR 9 (2010), Nr. 3 (Veröffentlicht am 02.06.2010), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978351509025.html>